

PERCUSSION TOTAL

Albrecht Riermeier
(Westberlin) – dr, vib, perc

Michael Clifton
(USA) – dr, perc

Tommi Goldschmidt
(Bolivien) – perc

Dudu Tucci
(Brasilien) – perc

Ansage:

Günter Sonnenberg

Arbeitsgruppe „Jazz in der Kammer“: Regine Groschopp, Angela Gützkow, Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Neuwald, Klaus Rex, Eva Schütz, Günter Sonnenberg

PERCUSSION TOTAL

Die Gruppe wurde im Juni 1983 für ein Konzert der Reihe „Jazz in the garden“ in Westberlin von Albrecht Riermeier zusammengestellt und hat sich seither als eigenständiges Schlagzeug-Ensemble fest in der Szene etabliert.

ALBRECHT RIERMEIER, der sich in unserem Konzert Nr. 114 im Duo mit dem Saxophonisten Friedemann Graef vorstellte, ist durch vielfältige Aktivitäten auf dem Gebiet von Jazz und improvisierter Musik hervorgetreten. Riermeier gehört zu den Gründungsmitgliedern des United Jazz Workshop Orchestra (das 1982 bei der Jazzbühne Berlin, 1983 bei den Jazztagen des HdjT gastierte), er gründete die Gruppe Mallet und spielt weiterhin mit Friedemann Graef und vielen anderen internationalen Musikern zusammen.

MICHAEL CLIFTON, aus den USA stammend, gehört wie Riermeier zu den rhythmischen Stützen des United Jazz Workshop Orchestra, ist ebenfalls Mitglied von Mallet, spielte in verschiedenen Jazz- und Rockbands (z. B. in der Bob Lenox-Band), er gehört zu den ständigen Begleitern der türkischen Sängerin Özay.

TOMMI GOLDSCHMIDT, aus Bolivien stammend, spielte bei Kraan, Guru-Guru, Supersession und anderen und gehört ebenfalls der Gruppe Mallet an.

DUDU TUCCI, aus Brasilien stammend, wirkte beim Westberliner Jazzfest 1982 mit, das verschiedene lateinamerikanische Projekte vorstellte; er ist geschätzter Gast in verschiedenen Gruppen, seit 1983 arbeitet er mit Albrecht Riermeier zusammen.

Percussion Total hat ein farbiges, abwechslungsreiches Programm vorbereitet zwischen Samba und free jazz, zwischen südamerikanischer Folklore und europäischer freier Improvisation, die Rhythmusinstrumente vom klassischen Schlagzeug-Set bis zur brasilianischen Cuica in den Dienst eines locker konzipierten klanglichen Spielgeschehens stellend, das über Harmonien, aber auch über komplizierte rhythmische Verschiebungen abläuft. Europäische Schule und Tradition verbinden sich mit dem Feuer der südamerikanischen Volksmusik zu einer reizvollen neuen Synthese.

Wir hoffen auf ein interessantes Klangerlebnis und wünschen allen Freunden von „Jazz in der Kammer“ viel Vergnügen!

Vorankündigung:

JAZZ IN DER KAMMER

Nr. 125

31. März 1984 – 20 Uhr

1. April 1984 – 17 und 20 Uhr

Es spielen:

Klaus Koch

Doppel-Moppel

Fiedler – Eitner – Würzebesser

Christoph Winckel Quartett + FINE

Axel Donner-Quartett

Zgraja/Bednarek (VR Polen)

Paul Rutherford Trio (Großbritannien)

**Kent Carter String Trio (USA/Frankreich/
Portugal)**

sowie die neue

Uli Gumpert Workshopband

mit Sven-Ake Johansson (Schweden)

Programmänderungen vorbehalten

Der Vorverkauf hat begonnen

Unser Repertoire in den Kammerspielen

Henrik Ibsen

GESPENSTER

Regie: Thomas Langhoff

Dario Fo

ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

Regie: Dieter Mann

Wolfgang Heinz spricht

HOMER

Maxie Wander

GUTEN MORGEN, DU SCHÖNE (1)

Burkhard Seidemann

BLAUBART

Regie: Burkhard Seidemann

DT-Pantomime-Ensemble

WER HAT ANGST

VOR'M SCHWARZEN MANN

DT-Pantomime-Ensemble

Preis 0,30 Mark

JAZZ in der Kammer

Nr. 124

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Prof. Dr. Rolf Rohmer